

# DIE KRAUTWITZE



## Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Juni 1989

Nummer 8

Raika Amstetten, Kto. 34.181

### E I N L A D U N G

zur Mitfeier unseres 60 Jahr-Jubiläums:

Samstag, 10. Juni 1989:

Treffen der Aufsichtsräte des Bezirkes

Freitag, 16. - Sonntag, 18. Juni 1989:

Schaulager am Don Bosco Platz

Samstag, 17. Juni 1989:

9-17 Uhr: Sonderpostamt, Logbuchschau,  
Pfadfinderbriefmarkenausstellung  
14 Uhr: Spartenaktivität für unsere Kinder  
20 Uhr: Festakt mit Multimediashow  
GH Schillhuber, Ybbsstraße

Sonntag, 18. Juni 1989:

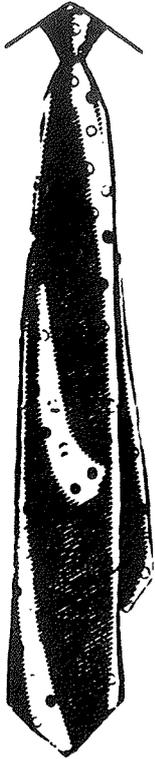
8-12 Uhr: Sonderpostamt, Logbuchschau  
Pfadfinderbriefmarkenausstellung  
9 Uhr: Feldmesse am Don Bosco Platz  
anschließend Frühschoppen

Die gesamte Pfadfindergruppe würde sich freuen, bei diesem Festprogramm viele Eltern, Freunde und Ehemalige begrüßen zu können.

Mit einem herzlichen GUT PFAD !

Rudi Sengtschmid, Gruppenführer

Aus dem Inhalt dieser KRAWATTE:



	Seite
EINLADUNG	1
Von der Familie	2,3
Pfadfinder bauen Behelfsübergang	3,4,
60 Jahre Pfadfinder in Amstetten	4,5,
Brief an die Redaktion	6,7
Seite des Kuraten	7,8
Gedenktafel für Marcel Callo	8
PFADILO	9
Wichtel/Wölflinge	10
Guides/Späher	11,12
Caravelles/Explorer	13,14
Ranger/Rover	15,16
Aufbau einer Pfadfindergruppe	16
Der Aufsichtsrat	17
Der Gruppenrat	17
Die Mädchen unserer Pfadfindergruppe	18
Die Buben unserer Pfadfindergruppe	18
Pfadfindergruppe Amstetten "Don Bosco"	19
Sommerlagerplan	20
Impressum	20

---

A U S D E R F A M I L I E :

Bei der VERSPRECHENSFEIER zum Thinking-Day 1989 am  
21. Februar wurden vier Versprechen abgelegt:

Wichtel: Götzl Sophie

Wölflinge: Brunner Günther, Abuzahra Rami, Pangerl Dietmar  
Wir freuen uns sehr, Euch in unserer Pfadfindergemeinschaft  
begrüßen zu können.

---

Wir gratulieren von ganzem Herzen:

- zur Vermählung:

Doris Brandstötter und Martin Freinhofer

- unserer Gruppenführerin Gerty Huber zum 50. Geburtstag!

Wir bedanken uns:

- Für die lieben Kartengrüße von:  
Dr. Karl H. Salesny aus Unterwaltersdorf;  
Roland Stadler aus Fieberbrunn;  
Familie Hans Stadler aus Kirchberg;  
Anita aus der Bundessportschule Hintermoos;  
Susi Fehringer aus Brüssel.
  
- Für die laufenden Spenden und finanziellen Unterstützungen,  
die uns bei unserer Arbeit sehr behilflich sind.
  
- Bei den Damen und Herren des Lionsclub Amstetten für ihre  
tatkräftige finanzielle Unterstützung.

---

Pfadfinder bauen Behelfsübergang

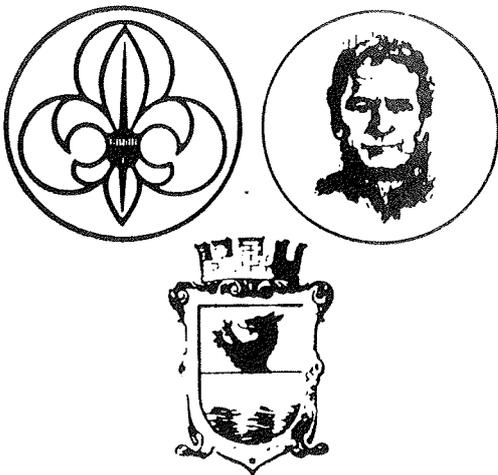
Für so manchen Spaziergänger, der vom Krankenhaus zur Jetzinger Allee unterwegs war, ist schon sehr oft die Überquerung des Baches nach der Spitalswiese ein großes Hindernis gewesen. Nach längerer Planung und Absprache mit den Besitzern war es am 28. März 1989 endlich soweit: Die Caravelles/Explorer, die 13-16jährigen Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Gruppe bauten unter der Anleitung Ihres Führers Atschi und mit der finanziellen Unterstützung der Pfadfindergilde eine Brücke als Übergang.





Anhand der beiden Fotos sieht man, mit welchem Feuereifer die jungen Leute bei der Sache waren.

Es ist für unsere Jugendlichen eine große Freude, wenn so eine Aktion wie dieser Bau der Brücke von der Bevölkerung angenommen wird.



**60 JAHRE**  
**PFADFINDERGRUPPE**  
**AMSTETTEN „DON BOSCO“**

60 Jahre Pfadfinder in Amstetten !

60 Jahre - nur wenige können sich wirklich vorstellen, was in dieser Zeit so alles passieren kann.

An den folgenden Bildern wollen wir nun den Zeitabstand der 60 Jahre mitverfolgen:



Dieses Foto zeigt die ersten drei Pfadfinder und vier Wölflinge des Gründungsjahres 1929. Vier von ihnen sind schon verstorben.



Dieses Foto wurde auf unserem Pfadinderball im April dieses Jahres aufgenommen. Von links nach rechts: Fritz Werner, Florian Sengtschmid und Toni Hinterndorfer.  
Wer ist wer? Kannst Du den Zeitabstand von 60 Jahren anhand dieser beiden Bilder richtig zurückverfolgen?

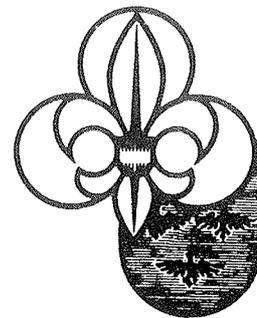
---

Brief an die Redaktion der KRAWATTE:

## NIEDERÖSTERREICHISCHE PFADFINDER

BREITEGASSE 13 A-1070 WIEN TEL. 0222/93 21 78

RAIFFEISEN-  
ZENTRALKASSE  
NÖ.-WIEN 96230



┌  
An die  
Redaktion "KRAWATTE"  
Pfadfindergruppe Amstetten  
3300 Amstetten

Landesführerin

└  
Wien, am 11.4.1989

Liebe Freunde !

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben - schon lange wollte ich Euch einmal für Eure gelungene Informationsschrift "Die KRAWATTE" gratulieren. Ich bin immer ganz hungrig darauf zu lesen, was sich in Eurer Gruppe tut. Und das ist sehr viel.

Was mir an Eurem Blatt so gut gefällt, ist die Ausstrahlung, daß Ihr alle, Führer, Eltern, Kinder und Aufsichtsrat, an einem Strang zieht und das als Folge eine gute Ernte bringt.

Mit besonderem Interesse verfolge ich den Beitrag Eures Kuraten und ich habe mir daraus schon einige Stellen herausgenommen, die ich glaube, auch selbst für mich verwenden zu können.

Macht so weiter! Ihr feiert heuer ein großes Jubiläum und da harret viel Arbeit auf Euch, aber ich weiß, daß ihr es gemeinsam schafft.

Ein anderer Grund bewegte mich noch, an die Redaktion der KRAWATTE diese Zeilen zu richten. Ich verrate Euch, daß Euer GF Rudi eine sehr hohe Ausbildungsauszeichnung erhielt und das solltet Ihr der Öffentlichkeit nicht verschweigen. Auf der Bundesausbildungskonferenz am 5. März 1989 erhielt er aus der Hand der Bundesführerin Regina Nowak die Ernennung zum "Assistant-Leader-Trainer". Das Zeichen für den Assistant-Leader-Trainer sind drei Holzperlen am Lederriemen. Die Urkunde hierfür wird vom Weltbüro ausgestellt. Ein Dankeschön für die gute qualifizierte Arbeit bei Woodbadgekursen! Ihr dürft stolz sein auf Euren GF. Sein Können, Wissen und sein Einsatz kommen in jeder Weise der Gruppe zugute.

Ich freue mich schon auf Eure nächste Nummer der KRAWATTE und verbleibe mit den besten Wünschen für Eure weitere Arbeit, mit einem herzlichen Gut Pfad !

Eure Landesführerin



Die Seite des Kuraten:

DER GUTE KAMERAD

Zwei Kameraden gingen durch den Wald; plötzlich sprang ein Bär hervor. Der eine lief weg und kletterte auf einen Baum, der andere blieb auf dem Pfad. Er warf sich auf die Erde und stellte sich tot. Der Bär ging zu ihm und schnüffelte an ihm herum: Der Mann hörte sogar auf zu atmen. Der Bär beroch sein Gesicht, glaubte, er sei tot und ging dann weg. Als der Bär weggegangen war, kam der andere vom Baum und lachte: "Na", sagte er, "was hat der Bär dir ins Ohr gesagt?" "Er hat mir gesagt, daß diejenigen böse Menschen sind, die in Gefahr ihren Kameraden im Stich lassen."

Leo Tolstoi

Was kann uns diese Geschichte für unser tägliches Pfadfinderleben sagen ?

Es gilt, auch dort zu helfen, wo ich selber in Gefahr bin. Wer sich einsetzt, läßt sich wahrhaft 'anrühren' von der Not des anderen. Denn in der Gefahr bin ich selber auf den anderen angewiesen.

Welche Gefahren drohen uns heutzutage ?

- .) Im Überangebot von Sinndeutungen die Unfähigkeit, den eigenen Lebenssinn zu entdecken.
- .) Trotz vieler elektronischer Spiele haben wir Mangel an gemeinsamen Erfahrungen.
- .) Im wachsenden Egoismus verlieren wir das Gespür für die weltweite Not und Unrechtsituationen.
- .) Es ist heute der Einsatz für den anderen, das Helfen, die 'Gute Tat', nicht mehr selbstverständlich.

Das Urteil des 'Bären' ist hart: "Der ist böse, der den Kamerad in der Gefahr im Stich läßt."

Im Pfadfindergesetz heißt es: In meinem Leben gilt es, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun.

Gott selbst bezeichnet sich als der "Da-Seiende", der sich um alle sorgt. Und Jesus sagt es noch deutlicher: "Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt." (Mt 28,20)

Mich fasziniert der engagierte Pfadfinder und Jugendliche Marcel Callo, der mit 24 Jahren im KZ in Mauthausen starb.

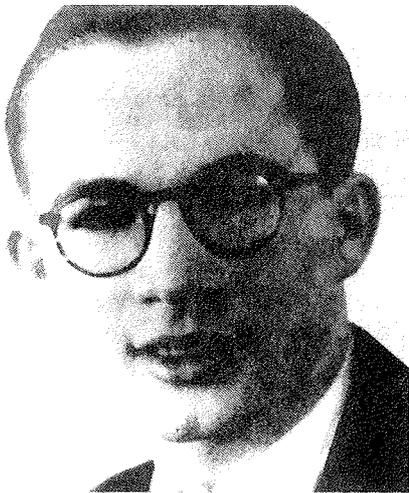
Im Brief aus dem Gefängnis (1944) schrieb er:

"Glücklicherweise gibt es einen Freund, der mich nicht einen Augenblick verläßt und der es versteht, mich in allen notvollen ... Stunden aufrecht zu halten. Mit ihm erträgt man alles. Ich bin Christus dankbar ..."

*P. Leopold Rukenthaler*

---

Gedenktafel für Marcel Callo



UN LAÏC MISSIONNAIRE

**MARCEL CALLO**

1921-1945



SCOUT ET JOCISTE



Am Samstag, dem 18. März 1989, wurde im KZ Mauthausen eine Gedenktafel für den französischen Pfadfinder Marcel Callo enthüllt.

Marcel Callo war vor 1 1/2 Jahren seliggesprochen worden. Pfadfinder aus Deutschland, Frankreich und Österreich feierten mit Bischof Kapellari eine Gedenkmesse.

Es war sicherlich für unsere Caravelles und Explorer ein tiefes Erlebnis, bei dieser Gedenkfeier den Menschen und Pfadfinderbruder Marcel Callo kennen- und bewundern zu lernen. Sein Vorbild, für andere da zu sein und sich einzusetzen, soll für uns ein Beispiel der Brüderlichkeit sein.

---

Hallo, hallo,  
Ihr jubilierenden Pfadfinder von Amstetten !

Hier ist wieder Euer PFADILO !

Seit der letzten KRAWATTE vom Februar dieses Jahres war für mich in der Vorbereitung Eures Jubiläums viel zu tun. Am Samstag, 22.4.1989 war der erste Pfadfinderball in Amstetten. Im festlich geschmückten Saal des GH Schillhuber eröffnete der Fanfarenzug der Gruppe Kematen/Y. Es war für mich eine große Freude, neben den Ehrengästen, Eltern und Führern auch viele Freunde von den benachbarten Pfadfindergruppen tanzen und sich unterhalten zu sehen. Besondere Freude und ein Riesenspaß war die Mitternachtseinlage der Ranger und Rover unserer Gruppe. Im Anschluß daran wurden die Tombola-Hauptpreise verlost, die alle einen glücklichen Besitzer fanden. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, geplauscht und alte Erinnerungen ausgetauscht.



---

Da ich Euch in der letzten KRAWATTE schon angekündigt habe, daß ich Euch bei Eurem Jubliäum begleiten und auf Eure Festivitäten hinweisen will, war es für mich ganz klar, daß ich selber

Euer Festabzeichen sein werde. Viele fleißige Hände sind im Moment dabei, mich mit Hilfe von Ton sooft zu modellieren, daß jeder, der ein bleibendes Andenken an diese 60-Jahr-Feier haben will, natürlich auch eines käuflich erwerben kann. Der Reinertrag der Festabzeichen wird für die Neuan-  
schaffung der Küchenzelte verwendet. Übrigens: Für alle, die es genau

wissen wollen, ich entstamme der Feder und dem geistigen Eigentum von Reichenpfader Günter.

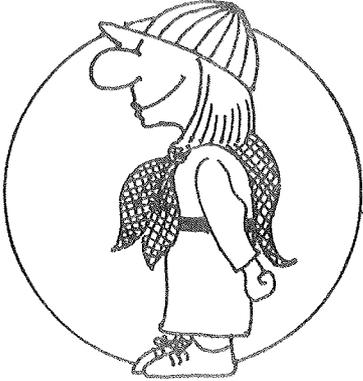
---



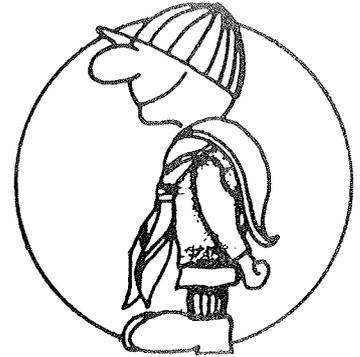
# WI/WÖ

WICHTEL - WÖLFLINGE

(Wi/Wö)



Die Wichtel und Wölflinge sind die jüngsten Mitglieder der Pfadfinder. Die Sparte umfaßt Buben und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren. Durch Spiele werden ihnen die Grundzüge des Pfadfinderlebens nähergebracht. Als Grundlage dazu dienen das Dschungelbuch von R. Kipling und die Wichtelgeschichte.



Wichtige Punkte bei der Wi/Wö-Arbeit sind Religiösität, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftssinn und Kreativität. Um diese zu verwirklichen, gibt es als Ansporn Erprobungen.

In Amstetten besteht die Wölflingsmeute aus 3 Rudeln und das Wichtelvolk aus 1 Ring.



Die Führer versuchen mit viel Engagement und Freude, die Kinder zur Verwirklichung dieser Punkte zu bewegen. Sie animieren sie besonders durch Spiele. Also sind die Wi/Wö jene Sparte, in der die Kinder spielerisch auf den späteren "Ernst des Pfadfinderlebens" vorbereitet werden.

G U I D E S - S P Ä H E R

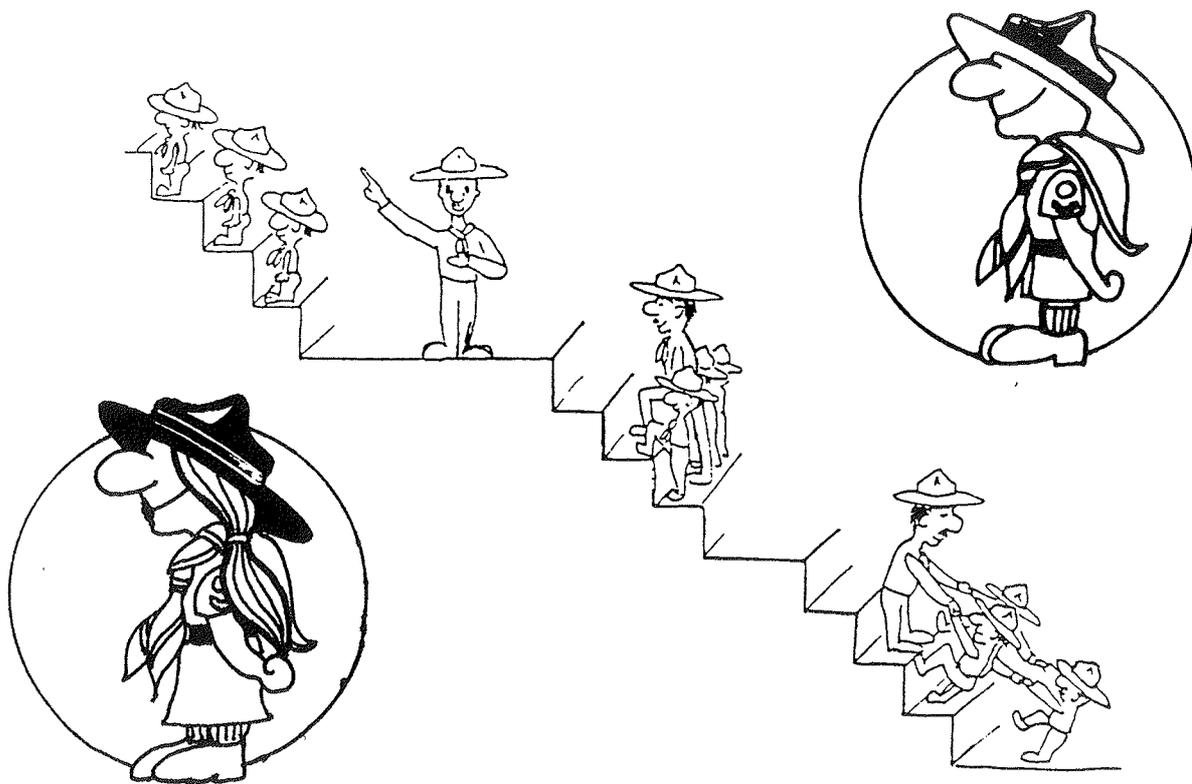
(Gui/Sp)

GU/SP

Das sind die 10 bis 13 1/2 jährigen Buben und Mädchen. Sie werden entweder von den Wi/Wö zu den Gui/Sp überstellt oder sie kommen durch Freunde in die Gemeinschaft. Diese Trupps sind in Patrullen geteilt. Bei uns gibt es 2 Guides- und 3 Späher-Patrullen, sie sind die kleinste Einheit im Gui/Sp Trupp. Zuerst erneuern bzw. legen die Gui/Sp das Versprechen ab. Dann beginnt das Leben als Pfadfinder(in) in der Gemeinschaft der Patrulle. Das Ziel der Gui/Sp-Sparte ist es, eine selbständige Patrulle zu sein. Weiters soll in den Kindern der Ehrgeiz und der Wunsch, etwas selbst zu lernen, geweckt werden. Für sie soll diese Zeit ein Abenteuer sein, das sie in und mit der Natur erleben.

Unser Erprobungssystem soll für Führer und Gui/Sp nur eine Hilfe zur Erreichung unseres Zieles sein. Dadurch wird es auch möglich, Talente zu fördern und Vielseitigkeiten zu erwerben. Es ist kein Prüfungssystem, sondern die Grundlage für ein interessantes Heimstundenprogramm.

Unterwegs zur selbständigen Patrulle





Wir Führer wollen mit den Gui/Sp nicht nur ein gut funktionierendes Programm und Lager gestalten und erleben, sondern unsere Jugendlichen ein Stückchen vorwärts bringen, indem wir ihnen Freiheit schenken und sie lehren, diese so zu gebrauchen, daß sie ihre Talente, Fähigkeiten, aber auch Grenzen entdecken. Die Gui/Sp brauchen ihre Selbstwert-  
einschätzung und das Erfolgserlebnis.

# CA/EX

## CARAVELLES

kleines, längliches Schiff;  
50 - 100 Tonnen schwer,  
stabil gebaut, ein modernes  
Überseefahrzeug im 15. Jhdt.  
Kolumbus entdeckte damit  
Amerika.

bedeutet: Aufbruch, Abenteuer,  
Entdeckung, Neuland,  
Wagnis

## EXPLORER

Raumschiff, das im erdnahen  
Raum kreist und Kontakt zur  
Erde hält.

Forscher, Siedler in unbe-  
kannten Gegenden

bedeutet: Abenteuer, Forschung,  
hinauswachsen über  
das Bisherige, aber  
die Bindung nicht ganz  
zu verlieren.

## C A R A V E L L E S - E X P L O R E R

(CAEX - sprich "Keks")



Das sind Mädchen und Burschen im Alter von etwa 13 1/2 bis 16 1/2 Jahren, gerade jenes stürmische Alter, in dem sich die Jugendlichen in der Pubertät befinden. Jeder weiß, was Pubertät heißt:

himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt  
aggressiv - unsicher  
auflehnend - schüchtern  
lernfaul - wißbegierig

Auch äußerlich verändern sich die Jugendlichen: Stimmbruch, Bart- und Haarwuchs am Körper beim Burschen; rasches Wachstum ("Figur") beim Mädchen.

Die CAEX-Zeit ist für die Entwicklung der Jugendlichen eine Schlüsselzeit, denn sie

- suchen nach Eigenständigkeit,
- haben eine grüblerische Grundhaltung,
- zeigen Interesse am anderen Geschlecht,
- ändern ihren Standpunkt zu Gott und Kirche,
- drängen nach Gerechtigkeit,
- suchen ein neues Idealbild,
- erweitern ihren Sprachschatz,
- lernen vernünftig zu argumentieren,
- vertreten extreme Meinungen.

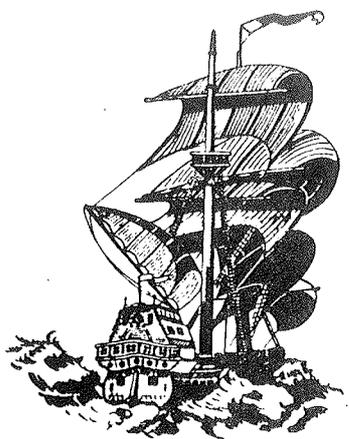
Die Jugendlichen machen in der CAEX-Zeit eine rasche und tiefgreifende Entwicklung durch. Wir CAEX-Führer werden damit konfrontiert - wir wollen aber nicht nur Führer(-in) sein, sondern vielmehr Freund, Berater, verständnisvoller und führender Partner sowie Bezugsperson, mit der/dem sie über (fast) alles sprechen können.

Unsere Arbeit mit den CAEX bedeutet:

- eingehen auf manchmal plötzlich auftretende Stimmungen
- Einfühlungsvermögen
- Kenntnis der Probleme der einzelnen CAEX,
- aber auch wenn nötig: konsequente Forderungen und klare Leitung.

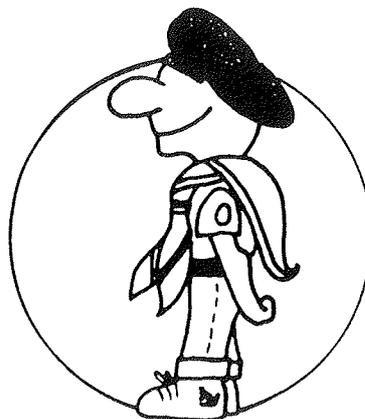
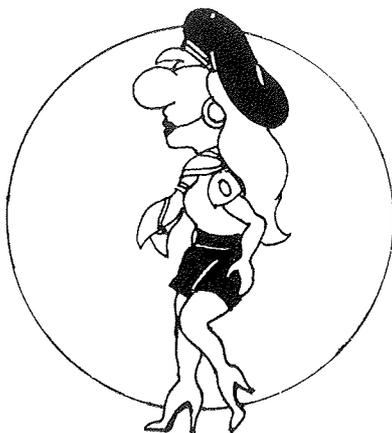
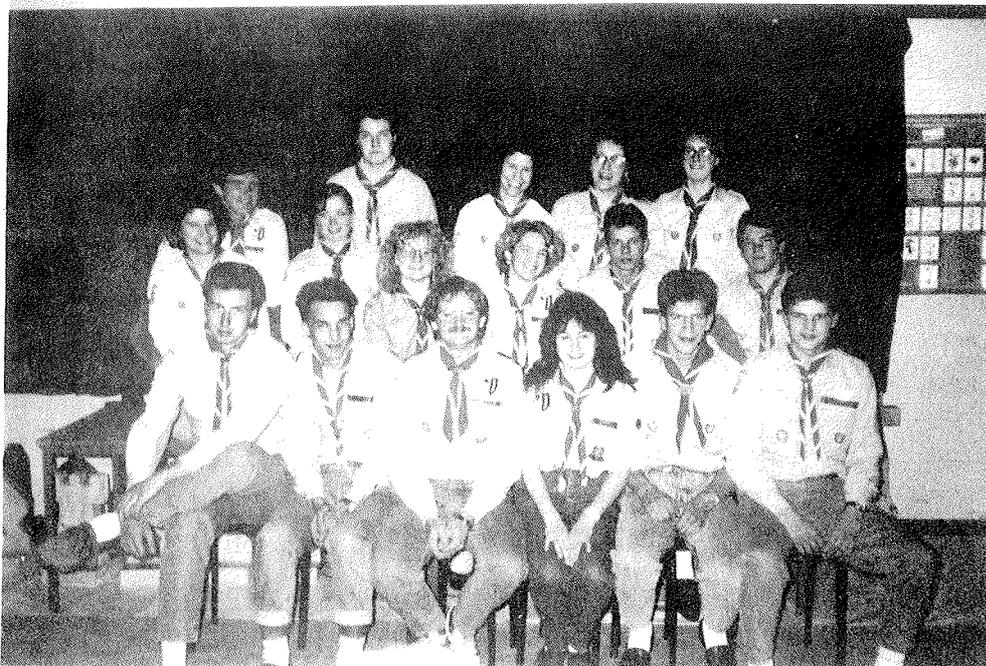
Unsere Caravelles/Explorer sind mit Begeisterung dabei, wenn es gilt, durch Aktivitäten, Unternehmungen und Diskussionen die Gemeinschaft zu festigen.

---



## Am fernen Horizont

Mitteilungen der Roverrotte  
**Kaptain Scott**  
Pfadfindergruppe Don Bosco, Amstetten



Die RANGER/ROVER-Stufe:

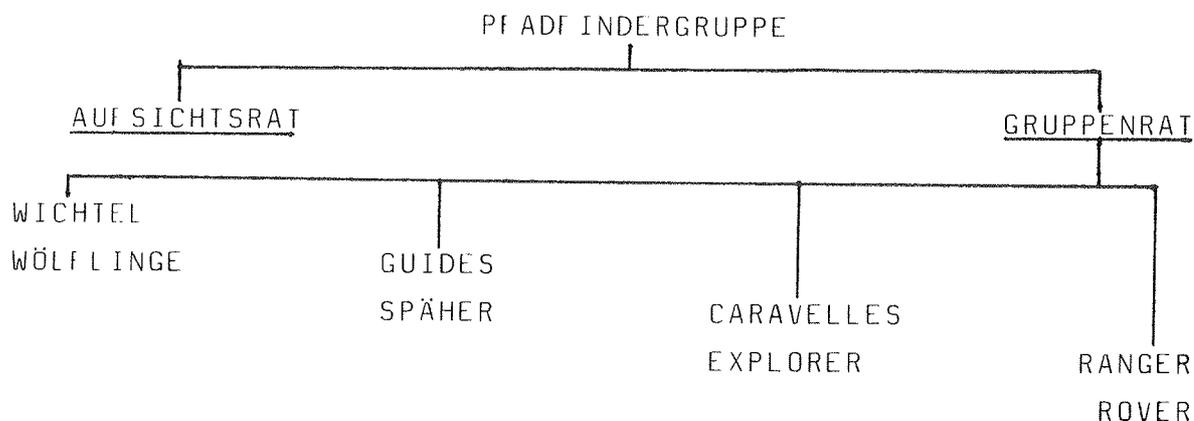
Diese vierte und letzte Sparte bildet den Abschluß der eigentlichen Pfadfinderausbildung. Ranger und Rover ~ das sind weibliche und männliche Jugendliche zwischen dem 16. Lebensjahr und der Volljährigkeit. Dementsprechend ist auch die Zielsetzung dieser

Altersstufe. Der von den Caravelles und Explorern überwechselnde Jugendliche soll in den ungefähr drei Jahren bei den Ranger/Rovern sozusagen den letzten Schliff bekommen, um in seinem späteren Leben besser bestehen zu können. "Wir wollen helfen, junge Menschen zu bewußten Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die aus dem Glauben ihre Aufgabe in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen", so heißt es im Arbeitsbehelf der Ranger und Rover.

Aufbauend auf die Schwerpunkte der anderen Sparten wird besonderes Augenmerk auf "Leben aus dem Glauben", "Verantwortungsvolles Leben in der Gemeinschaft", "Weltweite Verbundenheit", "Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt", "Einfaches und naturverbundenes Leben", "Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens", "Schöpferisches Tun" und "Körperliche Leistungsfähigkeit" gelegt. All diese Punkte sollten Vorbereitung für das Leben sein, Hilfestellung geben für eine geordnete Entwicklung und Selbsterziehung und nicht zuletzt kritische Eigenständigkeit fördern und fordern. Das höchste Ziel sollte darin bestehen, dem jungen Menschen all das Schöne vor Augen zu führen und Werte zu vermitteln, die seinem Leben einen echten Sinn geben. Nur so wird es möglich sein, dem weitverbreiteten Skeptizismus der "No-future-Bewegung" wirkungsvoll zu begegnen.

Sehen - Verstehen - Handeln ... hoffentlich !

Aufbau einer Pfadfindergruppe:





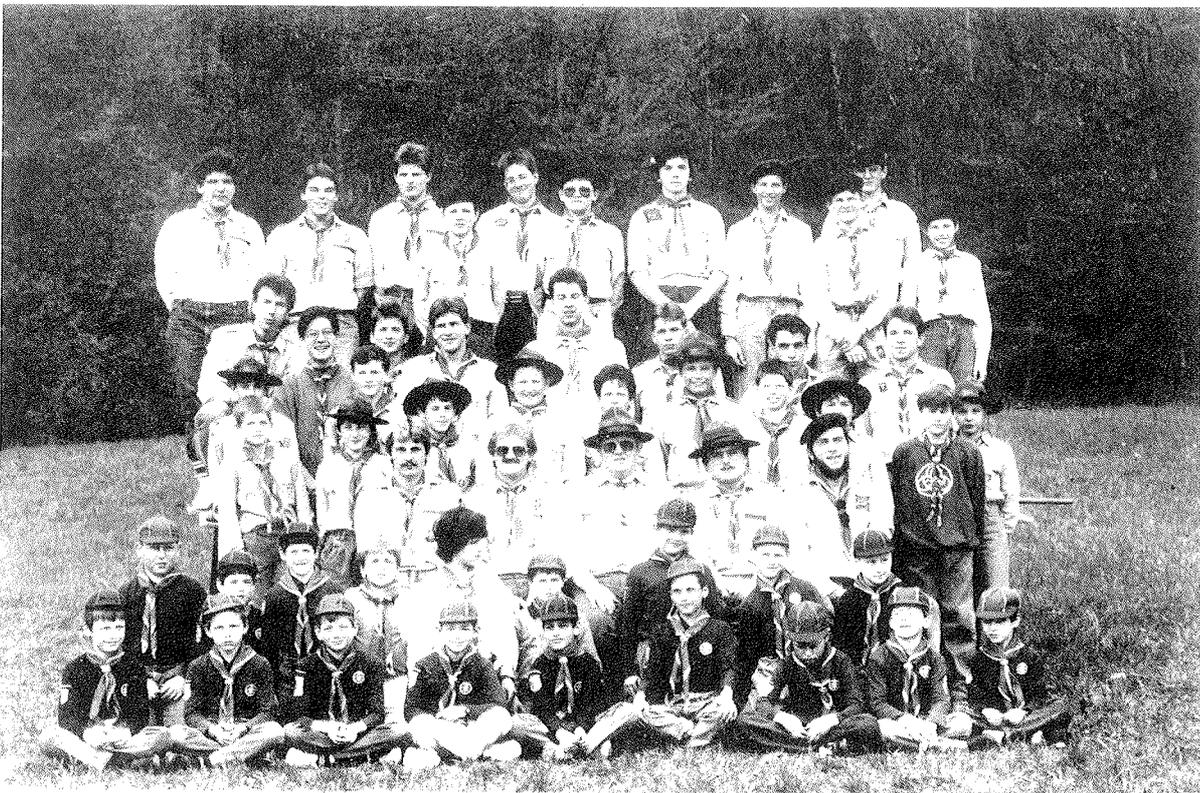
Der Aufsichtsrat der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco:  
Er sorgt für die Einhaltung der Grundsätze der PPÖ, er fördert die pfadfinderische Erziehungs- und Ausbildungsarbeit, er erfüllt alle aus dem Vereinsgesetz sich ergebenden Aufgaben, er unterstützt die Führerschaft bei Veranstaltungen, Werbetätigkeit und in finanziellen Belangen.



Der Gruppenrat der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco:  
Er sorgt für die pfadfinderische Erziehungs- und Ausbildungsarbeit, er regelt die Zusammenarbeit der einzelnen Stufen, er ist um die Weiterbildung der Führer bemüht, er plant alle Gruppenveranstaltungen und sorgt für deren Durchführung, er bespricht die pädagogischen Probleme der einzelnen Stufen und führt sie einer positiven Erledigung zu.

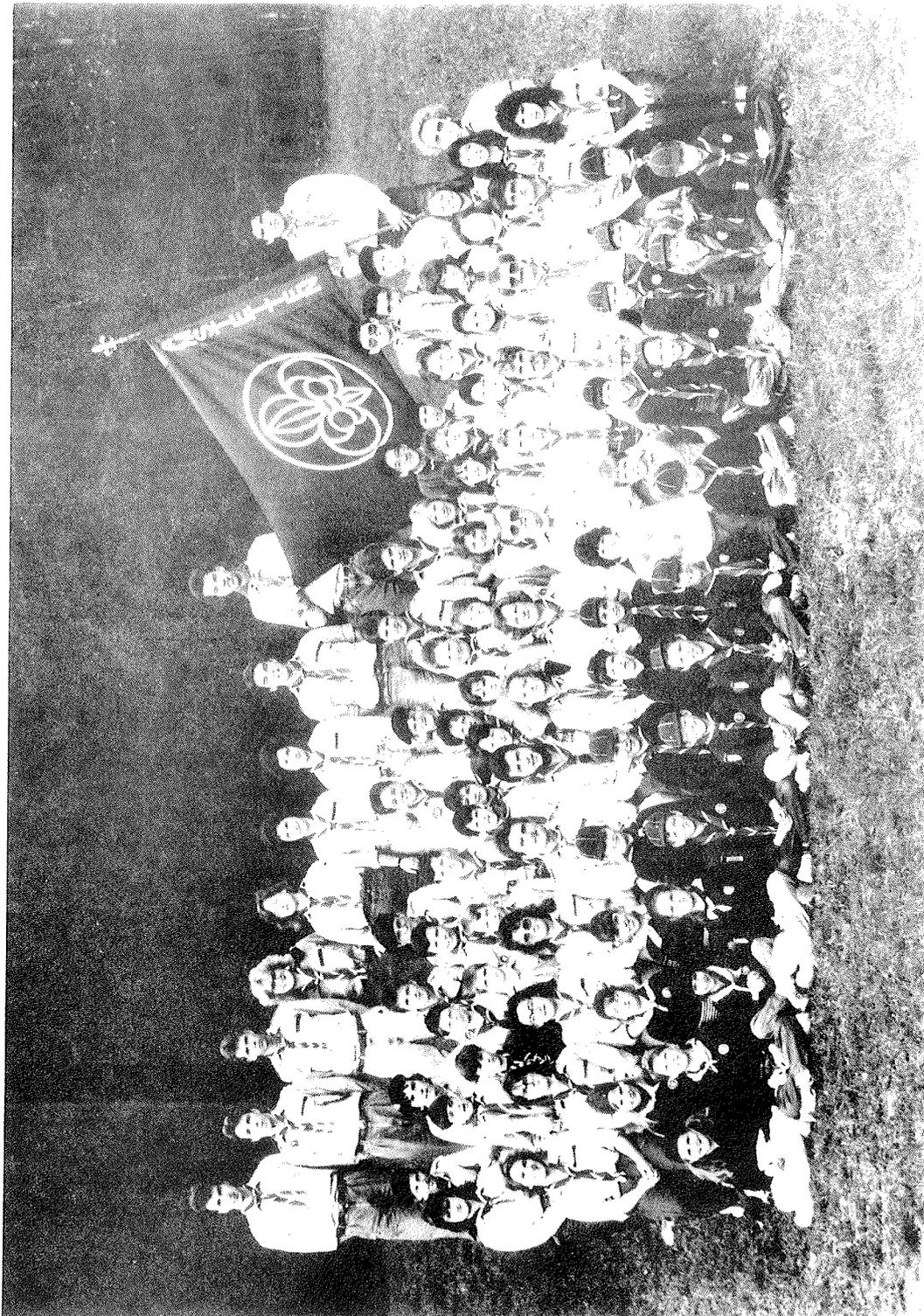


Die Mädchen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco mit ihren Führerinnen.



Die Buben der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco mit ihren Führern.

Die Mitglieder der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco im Jubiläumsjahr 1989.



S O M M E R L A G E R P L A N

der Pfadfindergruppe Amstetten Don-Bosco:

Wichtel/Wölflinge in Wallsee:

Abfahrt: Samstag, 8. Juli 1989

Rückkehr: Samstag, 15. Juli 1989

Guides/Späher in Feldkirch/Vorarlberg:

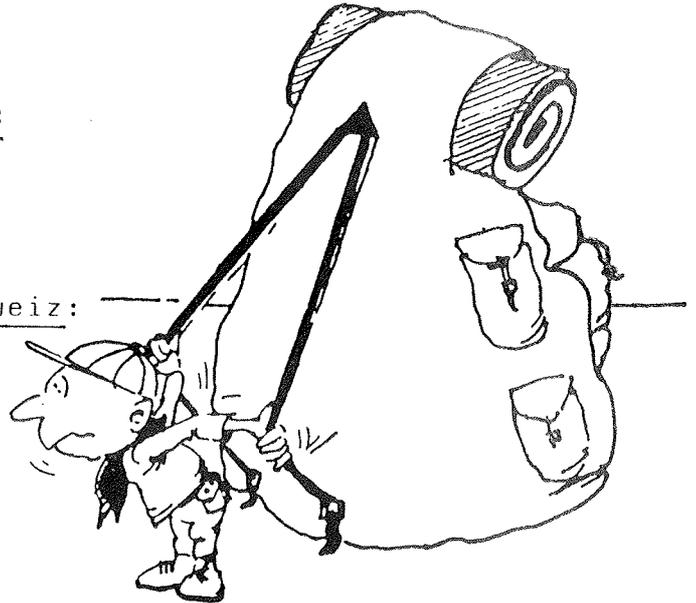
Abfahrt: Samstag, 5. August 1989

Rückkehr: Dienstag, 15. August 1989

Caravelles/Explorer in Kandersteg/Schweiz:

Abfahrt: Mittwoch, 9. August 1989

Rückkehr: Sonntag, 20. August 1989



Ranger/Rover in Kirchberg/Wechsel:

Abfahrt: Freitag, 30. Juni 1989

Rückkehr: Samstag, 8. Juli 1989

---

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe  
Amstetten Don-Bosco. p.A.: Rudi Sengtschmid, Gf,  
Schmidlstr. 17, 3300 Amstetten.

Verlagspostamt: 3300 Amstetten, NÖ.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Rudi, Eveline, Anita, Erwin, P. Leopold,  
Ra/Ro, Atschi

Für die Nummer 8 unserer Gruppenzeitung haben wir 480 Exemplare  
hergestellt. Für die Herstellung danken wir der Fa. Manfred Ertl,  
Glasbausteine, und der Druckerei Kreiner, recht herzlich.

Redaktionsschluß der nächsten Krawatte: Montag, 2. Oktober 1989

---

Falls unzustellbar,  
bitte zurück an:  
Pfadfindergruppe Amstetten,  
Schmidlstr. 17, 3300

P.b.b.